

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

4° Domenica di Pasqua

Le letture di questa quarta domenica di Pasqua celebrano Gesù come il buon pastore: il Signore risorto non è come gli altri mercenari, che fingono di pascolare il gregge ma lo derubano di gioia e speranza. Egli ci dà l'esempio poiché per primo si è donato per il suo gregge. «In nessun altro c'è salvezza», ci dice Pietro nella prima lettura dal libro degli Atti: colui che doveva essere scartato, Dio lo ha risuscitato e lo ha rivelato come l'autentico fondamento di tutto. In lui, il Risorto, noi conosciamo il nostro compimento, ci dice Giovanni nella seconda lettura. Egli ci rende figli di Dio e ci apre la strada verso la sua ultima manifestazione nella gloria. La salvezza che viene da Dio è gratuita, non è imposta o frutto di costrizione. Il disegno d'amore di Dio, ci dice il vangelo, si compie perché Gesù Cristo dona liberamente la propria vita per noi: noi ascoltiamo la sua voce che ci guida, diventando così un unico gregge.

5° Domenica di Pasqua

La gioia e la speranza portate dall'annuncio pasquale aprono il credente all'impegno attivo dell'amore. La seconda lettura ce lo dice chiaramente: «Non amiamo a parole né con la lingua, ma con i fatti.» Solo così si potranno riconoscere coloro che credono in lui: dall'amore verso i fratelli e verso Gesù Cristo. È questo coraggio dell'amore ciò che rivela la nuova identità di Saulo, convertito a Damasco. La prima lettura ci informa della paura che ancora accompagna la sua presenza tra i cristiani, ma anche come il suo zelo missionario consolidi nello Spirito la Chiesa nascente. Nel vangelo detto «della vite vera e dei tralci» Gesù stesso si definisce la «vite», l'origine in cui dobbiamo «rimanere», proprio come i tralci devono essere attaccati alla vite per portare frutto e non seccare. È questo l'unico modo per glorificare il Padre e realizzare in pienezza la nostra vita.

AVVISI

Defunti

Martedì 30.3. è deceduta la Signora Aloise-Brogna Maria Angela, di anni 86, di Niederdorf. Il funerale si è svolto venerdì 9.4. a Oberdorf.

Martedì 13.4. è deceduto il Sig. Donato Cerone, di anni 73, di Niederdorf. I funerali sono stati celebrati a Oberdorf il giorno venerdì 16.4. e alle ore 14.00. Alle due fa-

milie le più sentite condoglianze a nome di tutta la Missione.

Un piccolo barlume di speranza

L'aumento della somministrazione dei vaccini e le misure di confinamento portano ragionevolmente con sé la speranza di un miglioramento della situazione. Speriamo di poter riprendere al più presto una vita ecclesiale normale, magari con la celebrazione dei battesimi e la pianificazione di qualche matrimonio. La Chiesa vive dei sacramenti, e riprendere a celebrarli non può che aumentare la grazia per tutta la comunità.

Prime comunioni

Il 25 aprile si celebrano nella parrocchia di Liestal le prime comunioni. Il Missionario sarà presente nella seconda delle due celebrazioni, alle ore 11.00, perché celebra per la parrocchia di Oberdorf alle ore 10.00.

AGENDA

4° Domenica di Pasqua

Domenica 25 aprile, Oberdorf

10.00 Santa Messa in tedesco

Liestal

9.00 Prime Comunioni (1° turno)

11.00 Prime Comunioni (2° turno)

Sissach

18.00 Santa Messa: trigesimo def.

Gaetani Battista

Mercoledì 28 aprile, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 29 aprile, Liestal

18.00 Santa Messa

5° Domenica di Pasqua

Sabato 1 maggio, Oberdorf

18.00 Santa Messa

Domenica 2 maggio, Sissach

9.30 Santa Messa

Liestal

11.30 Santa Messa

Mercoledì 5 maggio, Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 6 maggio, Liestal

18.00 Santa Messa: def. Cea Vincenzo

Per i consueti motivi ogni indicazione è data senza garanzia.

Pfarreleitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20, 4410 Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mci.liestal-sissach@kathbl.ch

Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



Marek Sowulewski

Jugendanlass am Ostermorgen: «Bring den Stein ins Rollen».

Der unglaubliche Sisyphos

Am winterlichen Ostermorgen haben 24 Jugendliche den Weg zum Osterfeuer vor dem Pfarreiheim St. Nikolaus gefunden. Flackernde Flammen und die Stille des aufwachenden Ostersonntags bildeten die einmalige Kulisse unserer Osterfeier. Auferstehung – was heisst das für mich, für dich heute? Wo mache ich kleine Ostererfahrungen? Mitten in meinem Leben? Die gute Nachricht vom leeren Grab mit den literarischen Texten bot uns Anregungen zum Gespräch.

Unter anderem die Dichtung von Lothar Zenetti. Worin unterscheidet sich sein Sisyphos vom Protagonisten in Albert Camus Essay «Der Mythos des Sisyphos»? Camus behauptete, jemand, der ständig gegen etwas kämpfte, so wie Sisyphos, der sich mit dem Stein abmüht, der sei glücklich. Die menschliche Existenz beschreibt er als hoffnungslose Absurdität. Dennoch, Camus' Sisyphos steht für den bewusst lebenden Menschen, der sich unentwegt mit den Fragen Wozu und Warum im sinnleeren Weltall befasst. Zenettis Sisyphos ist ebenso hellwach, leidenschaftlich und neugierig. Mit dem Stein vom Grab ringt er sinnbildlich um das grösste Geheimnis des Lebens.

Unser Firmand Noah Hollenstein präzisiert den Gedanken:

«Sisyphos sucht vergeblich nach einem Sinn, kann die ewig gleiche Handlungsabfolge jedoch hinnehmen und so ein Stück weit seine Freiheit zurückerobieren.

Sisyphos verärgerte die Götter – und die dachten sich eine ganz besondere Strafe für ihn aus. Seine Aufgabe war,

einen riesigen Steinbrocken einen Berg hinaufzurollen. Dadurch entsteht, meiner Meinung nach, ein Mensch, der niemals aufgibt, sich unermüdlich den Berg hinaufkämpft, und so entsteht der unglaubliche Sisyphos.»

Sisyphos – eine mögliche Allegorie für den österlichen Menschen? Einer, der den Stein unentwegt bewegt ...

Es gilt, die Steine, die wir schieben, zu durchschauen, dann erkennen wir die Kraft, die vom Gipfel des Berges kommt, ganz im Sinn des Psalmisten:

Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher kann ich Hilfe erwarten? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! ...

Der Herr gibt auf dich acht; er steht dir zur Seite und bietet dir Schutz vor drohenden Gefahren. Tagsüber wird dich die Sonnenglut nicht verbrennen, und in der Nacht wird der Mond dir nicht schaden.

Der Herr schützt dich vor allem Unheil, er bewahrt dein Leben. Er gibt auf dich acht, wenn du aus dem Haus gehst und wenn du wieder heimkehrst. Jetzt und für immer steht er dir bei! (Aus dem Psalm 121)

Marek Sowulewski

Sisyphos

Das ist der Mensch, der den Stein wälzt, Sisyphos, unermüdlich bergauf, der nicht Ruhe gibt, verurteilt und sich verurteilend, den Stein zu wälzen wieder auf das Grab, den Stein, der weggerollt war, zu schliessen endlich wieder das Grab, das offen war, an einem Morgen, ungeschehen zu machen, was geschehen war, da der Lebendige von den Toten erstand.

Lothar Zenetti

MITTEILUNGEN

Kollekten an den Wochenenden

24./25. April: St-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen. Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank dem St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

1./2. Mai: Anlaufstelle für Sans-Papiers, Basel. Die Lage der Sans-Papiers ist aufgrund der fortdauernden Krisensituation sehr prekär. Viele Sans-Papiers haben ihre Stellen in Privathaushalten (erneut) verloren. Damit einher geht ein anhaltender grosser finanzieller Unterstützungsbedarf der Sans-Papiers, den wir mit unserem Corona-Nothilfefonds zu decken versuchen. Damit die Arbeit der Anlaufstelle möglich ist, braucht es Solidarität. (Quelle: Anlaufstelle)

Tauffeier

Am Sonntag, 2. Mai, wird Aurora Solea, Tochter von Jairo und Giulietta Fernandez Giannini in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen. Wir wünschen der Familie eine schöne Tauffeier und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen (Psalm 91,11-12)

Bericht «Pastoralraum Birstal»

Bitte beachten Sie den Text auf Seite 14 unter «Seelsorgeverband Angenstein».

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Ingeborg Juliane Gundacker-Zirbes (1939), Edith Bellotto (1936).

Gott schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost im Glauben.

Sakrament der Versöhnung

Am Samstag, 1. Mai, 16.45 bis 17.15 Uhr ist Beichtgelegenheit in der Kirche.

Ausserschulischer Religionsunterricht: Firmkurs

Kursnachmittag: Samstag, 24. April, um 14.00 Uhr im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstrasse 16.

7. Klasse, Zwischenjahr 1

Sonntagsreli: Sonntag, 25. April, 10.00 Uhr im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstr. 16.

8. Klasse, Zwischenjahr 2

Sonntagsreli: Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr im Pfarreiheim St. Nikolaus, Gartenstr. 16.

Fotos: Pfarramt



Erstkommunionkurs

Mit diesen zwei Bildern von der Begegnung am 15. April laden wir die 36 Erstkommunionkinder zum nächsten Treffen am Mittwoch, 5. Mai, von 14.00 bis 15.30 Uhr in die Kirche ein. Das Thema des Nachmittags ist: «An Gottes Wort wachsen – in der Gemeinschaft».

Weitere Anlässe sind am Samstag, 12. Juni, 10.00 bis 11.30 Uhr die Taufgelübde-Erneuerung sowie nach den Sommerferien die Treffen am Samstag, 28. August und 18. September (beide 10.00 bis 11.30 Uhr). Je nachdem wie viele Mitfeiernde bei den Erstkommunionen am 25./26. September erlaubt sein werden, werden am Mittwochnachmittag, 22. September, die entsprechende Anzahl Proben stattfinden.

Das Vorbereitungsteam



Jungwacht Blauring Reinach

In to the Woods

Ein spannendes Pfingstlager und ein abenteuerliches Sommerlager dürfen auch dieses Jahr nicht fehlen! Wir von der Jubla Reinach bieten euch zwei tolle Lager mit unvergesslichen Erfahrungen für Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren.

In unserem Pfingstlager werden wir uns in unseren Zelten in Winznau SO niederlassen. Getreu dem diesjährigen Thema «In to the Woods» werden wir in der Natur schlafen und mit Spiel und Spass eine tolle Zeit verbringen.

Unser Sommerlager wird ein einwöchiges Abenteuer, das wir in einem Haus in Tenna GR verbringen werden. Basteln, Ausflüge, Spielnachmittage und Biwakieren erwarten uns, und das ist noch längst nicht alles.

Wir arbeiten mit Schutzkonzepten nach Vorschrift vom Bund und Weisungen unserer Kantonsleitung. Auch inwiefern ein Lager möglich ist, hängt von diesen Weisungen ab. Im Moment versuchen wir die ganze Situation positiv zu sehen und setzen darauf, unsere Lager durchführen zu können. Wir bitten allerdings um Verständnis, falls die Lage es nicht zulassen würde.

Pfingstlager – Zeltlager

Datum: Samstag, 22. bis Montag, 24. Mai

Sommerlager – Hauslager

Datum: Samstag, 3. bis Samstag, 10. Juli. Interessiert? Gerne schicken wir dir alle Infos zu gegebenem Zeitpunkt. Kontakt, E-Mail jwreinach@mail.com.

Pfadi Rynach St. Nikolaus

Hallo zämme! Sind ihr scho emol in Hogwarts gsi? Oder hend ihr mol gegee griechischi Götter kämpft? Söttigi Abentür und vieles mee erläbe mir in unserer Pfadi. Mir sind e offeni und ufgestelli Gruppe, und obwohl mir nid so vieli sind, simmer wie e kleini Familie. Jede Samstig am 2 treffe mir uns und erläbe viel tolli Sache. Sit Corona sind mir zwar e bizli igschränkt, aber das het uns nid dra ghinderet, witeri tolli Sache z'mache. Mir hoffe ihr händ e kleine Iblick in unseri Pfadi könne ha. Gäl, Blau, Wiss und Rot – Pfadi Rynach immer do!

Wenn du Interesse hast, so kannst du dich wie folgt bei uns melden: E-Mail info@pfadirynach.ch.

Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, Dienstag und Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Marek Sowulewski, Diakon
Fabienne Bachofer, Religionspädagogin
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat und Raumvermietungen
Esther Gasser, Sekretariat
Dorfkirche: Kirchgasse 5
Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16
Pfarreizentrum St. Marien
Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

4. Sonntag der Osterzeit – Weltgebetstag für geistliche Berufe
Samstag, 24. April

17.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Arthur und Adèle Hiltmann-Fux, Nelly und Anton Wyss-Junod

Sonntag, 25. April

9.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis: Lucia Pilar Eusebio
10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. April

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 29. April

19.00 Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 1. Mai
16.45–17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Mai

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
12.30 Tauffeier von Aurora Fernandez

Mittwoch, 5. Mai

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 6. Mai

19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 23. und 30. April
10.15 Gottesdienst (nicht öffentlich)

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 25. April und 2. Mai
18.00 Gottesdienst